

Chronik der Städtepartnerschaft

Der weitere Verlauf der Städtepartnerschaft kurz zusammengefasst:

2013: In diesem Jahr ging unsere einwöchige Reise an die italienische Adria. Als Quartier wurde für die ersten fünf Tage ein Hotel in Cesenatico gewählt, mit seinem wirklich schönen historischen Ortskern und einem prächtigen Hafenskanal. Dieser wurde im Jahre 1502 von Leonardo da Vinci entworfen. Auch eine Bootsfahrt durfte nicht fehlen. Wir besichtigten das historische Rimini und fuhren in die Republik San Marino.



Genau an diesem Tag fand dort der Nationalfeiertag statt. Wir besuchten auch die Geburtsstadt des Hl. Franz von Assisi in Umbrien. Die Basilika dort gehört seit 2000 zum Weltkulturerbe der UNESCO. In Sogliano al Rubicone wurden wir in das Geheimnis des „Grubenkäse“ eingeweiht. Über Ravenna fuhren wir weiter nach Castelfranco Emilia. Hier fand am Abend die „La Notte Rosa“ statt. Einen Tag vor der Rückreise überreichte unser 1. Vorstand Albin Artmann im Istituto Lazzaro Spallanzani dem Direktor Ing. Luigi Salano eine Spende von 500 Euro zur Förderung des Schüleraustausches mit der Fichtelgebirgs.-Realschule in Marktredwitz. Im Anschluss fuhren wir weiter zur Villa Sorra, wo wir eine sehr interessante Park- und Schlossführung erhielten.

2014: zum 25. Mal seit 1989 machte sich eine Reisegruppe auf den Weg nach Castelfranco Emilia. Unser kultureller Ausflug führte uns nach Ferrara: u. a. zur Besichtigung des Castello Estense, Piazza Savonarola, Piazza Trento e Triente, gotische Kathedrale San Giorgio, Palazzo di Diamanti u.v.m. Der Höhepunkt der Reise war das „Festa di San Nicola“ auf der Piazza Garibaldi in Castelfranco Emilia und der historische Festumzug.



2015: Unsere siebentägige Reise führte uns an die toskanische Riviera und Ligurien, die Cinque Terre und natürlich nach Castelfranco Emilia. Die ersten fünf Tage verbrachten wir in Marina di Massa. Ein Tagesausflug mit dem Schiff führte uns entlang der „Cinque Terre“ mit Besichtigung von Portovenere, Vernazza und Monterosso. Am nächsten Tag fuhren wir nach Volterra (Partnerstadt

von Wunsiedel) und San Gimignano. Am 4. Tag erlebten wir eine Stadtführung in Lucca; der bekannteste Platz ist mit Sicherheit die Piazza dell' Anfiteatro. Giacomo Puccini, Komponist 1858 - 1924, war ein Sohn dieser Stadt. Danach folgte ein Besuch des Weingutes Il Poggio in Montecarlo. Am Donnerstagvormittag besichtigten wir La Spezia (Partnerstadt von Bayreuth). Am Nachmittag konnte man noch in Marina di Massa Sonne, Sand und Meer genießen. Am nächsten Tag fuhren wir nach Castelfranco Emilia zur „Notte delle Donne/die Rosa Nacht“. Am Samstagvormittag hatten wir noch eine Stadtführung in Bologna. Der Abend gehörte unseren italienischen Freunden beim „Festa di San Nicola“.

2016: Kurzurlaub in Castelfranco Emilia (Freitag-Montag) mit einem Ausflug am Samstag mit Führung nach Canossa und in das Land der Mathilde von Tuszien/Canossa. Der „Gang nach Canossa“ ist ein Mythos der Geschichte. Ein Besuch der Kelterei Alfredo Bertolani in Scandiano war natürlich mit eingeplant. Am Sonntag stellten Fieranten ihre Waren auf der Hauptstraße aus. Auch mittelalterliche Stände und Handwerker konnten bestaunt werden. Am Spätnachmittag besichtigten wir die Acetaia „Malagoli Daniele“ und erfuhren Wissenswertes über die traditionelle Herstellung des Balsamicos.

Sigrid Freiberger